

DER DIGITALE MORGENIMPULS

Donnerstag, 27.03.

ICON - Friedensgebet

Wir unterhalten gute Beziehungen zu unserer Nagelkreuz-Partnerschule in Obersulm. Für den Herbst ist ein gemeinsames Versöhnungsprojekt geplant. Im Paul-Distelbarth-Gymnasium steht das Nagelkreuz ganz offen in ihrem „Andachtsraum“. Auch sie sprechen jede Woche das bekannte Nagelkreuzgebet – jedoch mit zwei kleinen Zusätzen aus der Bibel. Diese führen deutlich vor Augen, dass es in diesem Gebet sehr wohl auch um uns selbst geht, wenn wir um Vergebung bitten. Achtet beim Beten gerne darauf.



Alle haben gesündigt und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten. (Römer 3, 23)

Darum beten wir:

Den Hass, der Rasse von Rasse trennt, Volk von Volk, Klasse von Klasse,

Vater, vergib.

Das Streben der Menschen und Völker zu besitzen, was nicht ihr Eigen ist,

Vater, vergib.

Die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen ausnutzt und die Erde verwüstet,

Vater, vergib.

Unseren Neid auf das Wohlergehen und Glück der anderen,

Vater, vergib.

Unsere mangelnde Teilnahme an der Not der Gefangenen, Heimatlosen und Flüchtlinge,

Vater, vergib.

Die Gier, die Frauen, Männer und Kinder entwürdigt und an Leib und Seele missbraucht,

Vater, vergib.

Den Hochmut, der uns verleitet, auf uns selbst zu vertrauen und nicht auf Gott,

Vater, vergib.

Seid untereinander freundlich, herzlich und vergebet einer dem anderen, wie Gott euch vergeben hat in Jesus Christus. (Epheser 4, 32) Amen.

Habt ein gutes und erholsames Wochenende!

H. Maletius